

**Protokoll der Mitgliederversammlung
des Freundschaftsvereins Kronshagen – Bushenyi / Ishaka e.V.**
am 14. August 2019 im Bürgerhaus Kronshagen

TOP 1	<p>Die Vorsitzende Frau Pagel begrüßt die erschienenen Mitglieder und alle Anwesenden. Frau Pagel bittet alle, sich zu erheben, um Frau Ilona Dirks van der Felden zu gedenken und sich ihrer zu erinnern. Sie war in Rukararwe und hat engagiert im Verein KroBu mitgearbeitet. Frau Pagel stellt fest, dass zu der Mitgliederversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde und diese Versammlung beschlussfähig ist.</p>
TOP 2	<p>Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21.3.2018 wird genehmigt.</p> <p>Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Erinnerung / Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Genehmigung des Protokolls und Festlegen der Tagesordnung 3. Rückblick auf den Besuch aus Bushenyi/Ishaka mit einigen Fotos von Gudrun Netter und Dr. Hartmut Schultheiss 4. Berichte aus den vier Arbeitsgruppen: 1. Öko-Reisen 2. Umwelt und Natur 3. Gesundheit 4. Handel 5. Zusammenarbeit mit BEI (Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen) 6. Kassenbericht 7. Entlastung des Vorstandes 8. Weitere Vorhaben: <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit • Afrika-Gottesdienst in Kronshagen • Planung einer Einladung an Lehrer/Innen und Schüler/Innen (3 - 4 Personen) von Bushenyi/Ishaka; Aufbau von Kontakten zu Jugendlichen hier und dort. 9. Verschiedenes
TOP 3	<p>Rückblick auf den Besuch aus Bushenyi / Ishaka</p> <p>Frau Gudrun Netter und Dr. Hartmut Schultheiß rufen mit Worten und Bildern den Besuch aus der Kommunalgemeinde Bushenyi-Ishaka vom 31.5. bis zum 10.6.2018 in Erinnerung (Bürgermeister Jackson Kamugasha, Gemeindemitarbeiterin Jackie Namara, Verwaltungsleiter Edward Gwavu). Beide stellen fest: „Es waren bewegende, anstrengende, wunderschöne und unvergessliche Tage.“ Die Eindrücke und Anregungen wirken in Kronshagen wie in Bushenyi weiter (z. B. Schutz der Natur durch Sonnenenergie, durch Auffangen von Regenwasser usw.). Frau Pagel dankt Frau Netter, Herrn Dr. Schultheiß und allen anderen Beteiligten, die durch ihr großes Engagement diesen Besuch ermöglicht haben.</p>
TOP 4	<p>Berichte aus den vier Arbeitsgruppen des Vereins</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeitsgruppe Ökoreisen Dr. Dietrich Onnasch berichtet von dieser Gruppe, die acht Mitglieder hat und sich ca. dreimal im Jahr trifft. Die Ökoreisen haben vier Ziele: <ol style="list-style-type: none"> a. Begegnung mit Menschen, die in einer anderen Kultur leben. b. Erleben der Natur in Uganda: Tiere, Pflanzen, Landschaft

Durch die Besuche von Reisenden wird es ermöglicht, die großen Naturparks zu erhalten und so die Natur zu schützen.

c. Durch die Reisenden werden die Beziehungen zu Rukararwe gefördert und Projekte dieser NGO unterstützt (z.B. Regenerwassergewinnung, Solarenergie, AntiAIDS-Kampagne):

d. Wechselseitiges Lernen wird möglich in Bushenyi und in Kronshagen; z. B. dort und hier die Natur zu bewahren.

2. **Arbeitsgruppe Umwelt und Energie**

Dr. Winfried Dittmann berichtet:

Die Gruppe mit sieben Mitgliedern hat sich bisher dreimal getroffen. Im gemeinsamen Lernprozess wird versucht, Projekte sowohl in Bushenyi wie auch in Kronshagen durchzuführen. Beispiele sind:

a. Mehr Sonnenenergie in Bushenyi und auch in Kronshagen

b. Weniger Bodenversiegelung in Kronshagen und in Bushenyi

c. Plastikvermeidung in Kronshagen und in Bushenyi

In Rukararwe soll im November 2019 im Rahmen der nächsten Ugandareise ein Workshop zum Thema „Loving Nature“ stattfinden, wo alle diese Themen behandelt werden und nächste konkrete Schritte geplant werden.

3. **Arbeitsgruppe Heilung**

Nach dem Workshop in Kronshagen mit den Gästen aus Uganda hat kein weiteres Treffen der Gruppe stattgefunden. In Uganda ist die Broschüre „Coping with Grief“ inzwischen nachgedruckt und weiter verteilt worden. Aus der Gemeinde Bushenyi-Ishaka sowie aus der NGO Rukararwe sind Voten an die WHO in Genf gegangen mit der Bitte, bei der neuen Klassifizierung der Krankheiten (ICD 11) der Trauer gemäß afrikanischer Kultur Zeit und Raum zu geben.

Die Trauergruppe in Rukararwe arbeitet bestens zusammen und beteiligt sich weiter an der AntiAIDS-Kampagne. Es besteht die Möglichkeit, dass der Jugendtruck der Deutschen Weltgesundheitshilfe in Kampala nach Rukararwe kommen könnte, um dort Jugendliche in der Gesundheitsvorsorge (auch im Blick auf AIDS) ausbilden, die dann die Kenntnisse an andere Jugendliche weitervermitteln. Die Zusammenarbeit von Rukararwe und dem neuen Gesundheitszentrum im Nachbarort Nyamiko ist weiter anzustreben. Berichtet wird auch von neuen Möglichkeiten zur Malaria: Impfung.

4. **Arbeitsgruppe Handel**

Sehr bewährt hat sich der Handel von Ankole Kaffee aus Bushenyi / Sheema, der über GEPA vertrieben und in Kiel durch die „Kleine Kaffeerösterei“ von Arne Schlüter in der Möllingstr. 23 (Nähe Exerzierplatz) verkauft wird. Weiterhin werden auch Erdnüsse aus Bushenyi angeboten, die ebenfalls den Geschmack von Uganda vermitteln. Der Honig dagegen wird von der Bevölkerung in Uganda selbst gebraucht und sollte nicht so stark exportiert werden. Zu den Handarbeiten hat die Volontärin Rika eine kleine farbige Broschüre mit allen von Rukararwe angebotenen Waren erstellt. Ein Problem besteht noch darin, dass die Zertifizierung fehlt; sie könnte es besser ermöglichen, diese Waren in Deutschland und anderen Ländern zu verkaufen. Sie sollte mit Nachdruck angestrebt und bald verwirklicht werden. Auf dem Adventsmarkt im Bürgerhaus Kronshagen wird die Gruppe wieder mit einem Stand vertreten sein.

TOP 5	<p>Zusammenarbeit: mit BEI (Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen)</p> <p>Unser Verein ist dem BEI beigetreten. Dr. Dietrich Onnasch vertritt KroBu im BEI und berichtet kurz: In diesem Bündnis sind über 90 Initiativen aus Schleswig-Holstein vertreten (vgl. www.bei-sh.org). Dieser Dachverband berät auch bei Finanzierungsfragen für Entwicklungsprojekte und unterstützt professionell bei Antragstellungen. Eine zentrale Veranstaltung ist der jährliche Afrikatag.</p>
TOP 6	<p>Kassenbericht und Bericht zur Kassenprüfung</p> <p>Frau Astrid Simbürger trägt den Kassenbericht vor (vgl. Anlage). Frau Andrea Jürgens berichtet von der Kassenprüfung gemeinsam mit Ulrike Rauter. Sie haben die Belege eingesehen und geprüft. Sie stellen fest, dass die Kasse gut und ordnungsgemäß geführt wurde.</p>
TOP 7	<p>Entlastung des Vorstandes</p> <p>Es wird Entlastung des Vorstandes beantragt. Die Entlastung wird einstimmig beschlossen. Der Schatzmeisterin Frau Astrid Simbürger und den Kassenprüferinnen wird herzlich für ihre Arbeit gedankt. Nach diesem Punkt ergeben sich Rückfragen zu dem Pilzprojekt, das durch Mrs. Jackie in Rukararwe eingeführt wurde. Es ist in Rukararwe nachzufragen, wann dieses Projekt gestartet wird; auch soll um eine baldige Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben gebeten werden.</p>
TOP 8	<p>Weitere Vorhaben</p> <p>1. Öffentlichkeitsarbeit: Mit Herrn Florian Sötke von den KN soll ein Gespräch gesucht werden, damit ein Bericht über Projekte erscheinen kann, die sowohl in Bushenyi wie in Kronshagen durchgeführt werden. Ebenfalls sollen regelmäßig Artikel für das Kronshagen Magazin geschrieben werden.</p> <p>2. Zu dem Afrika-Gottesdienst am 8. September 19 um 10.30 Uhr in der Christuskirche Kronshagen wird informiert und eingeladen.</p> <p>3. Beziehung zum Gymnasium Kronshagen: Es sollen Verbindungen mit dem Gymkro hergestellt werden und angefragt werden, ob ein Austausch mit einer entsprechenden Schule in Bushenyi ermöglicht werden könnte. Ein Gespräch mit Herren Oberstudienleiter Dose soll nach Möglichkeit verabredet werden.</p>
TOP 9	<p>Verschiedenes</p> <p>Herr Frank Rüdiger Lüschoff fragt danach, ob in Kronshagen Wohnraum für Freiwillige aus Afrika zur Verfügung gestellt werden könnte (Zeitraum für ca. 2 Monate, Tel. 04346 8949).</p>

Für das Protokoll:

Kronshagen, 16.10.2019

Klaus Onnasch
(Schriftführer)



Elfriede Pagel
(Versammlungsleiterin)

